

- | | | | | | | | |
|---|------------|---|--------------------|---|------------|---|---------------|
|  | Einstreu |  | Kapok/Polsterwolle |  | Pappkarton |  | Eingangsröhre |
|  | Holzkasten |  | Luftlöcher |  | Vorbau |  | Dach |

BAUANLEITUNG FÜR EINEN HUMMELNISTKASTEN

WERKZEUGLISTE



Akkuschrauber, Rundbohraufsatz, Hammer, Pinsel, Bohrer, Leim, Schrauben, Scharniere (3x)



MATERIALLISTE



- Pappkarton
- Unbehandelte Polsterwolle / Kapok  ahmt ein verlassenes Mäusenest nach
- 3x Kleintierstreu/ Sägemehl (sauber)
- Eingangsröhre aus Karton/Kunststoff (geeignet sind Rollen von Frischhalte- oder Alufolie) Durchmesser 2 cm
- Wasserfest verleimte Sperrholzplatten / Nut- Federbretter aus Fichtenholz / Tischlerplatte
- Deckel: Überstand min. 10 cm
- Holzstärke: 1,5-2 cm
- Dachpappe
- Fliegengaze
- Acrylfarbe

MAßE FÜR DEN AUßENKASTEN DES HUMMELNISTKASTEN



h: 35-45 cm



b: 40-50 cm

l: 40-55 cm



MAßE FÜR DEN INNENKASTEN DES HUMMELNISTKASTEN



h: ca. 17 cm

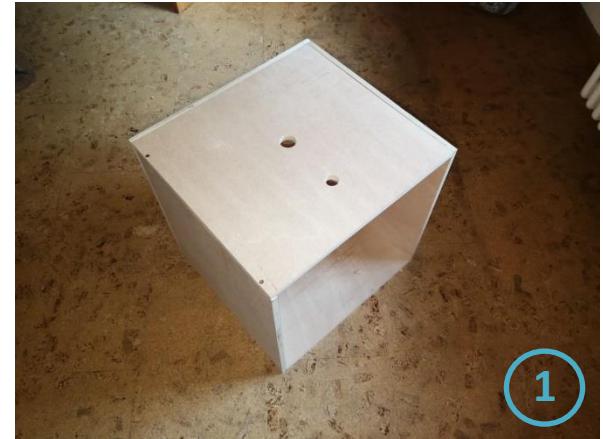
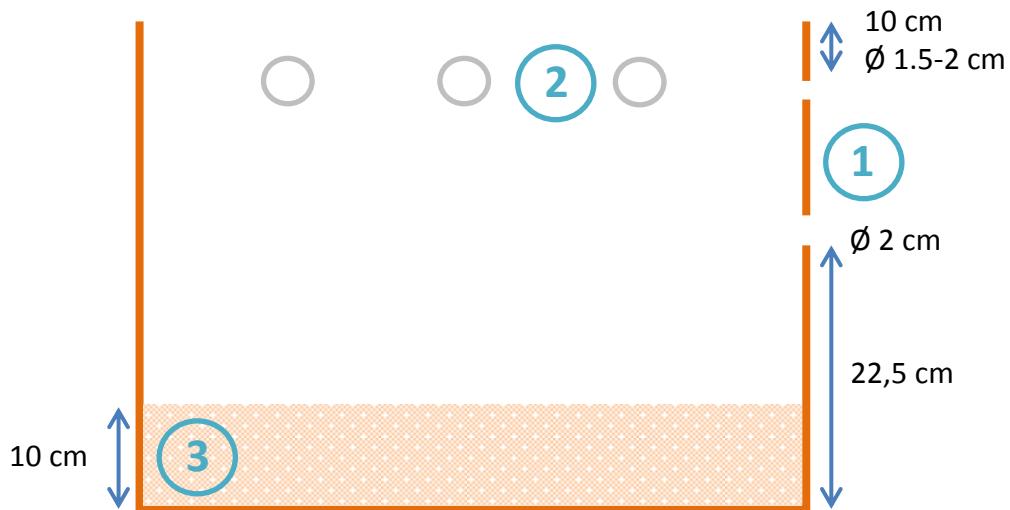


b: ca. 20 cm

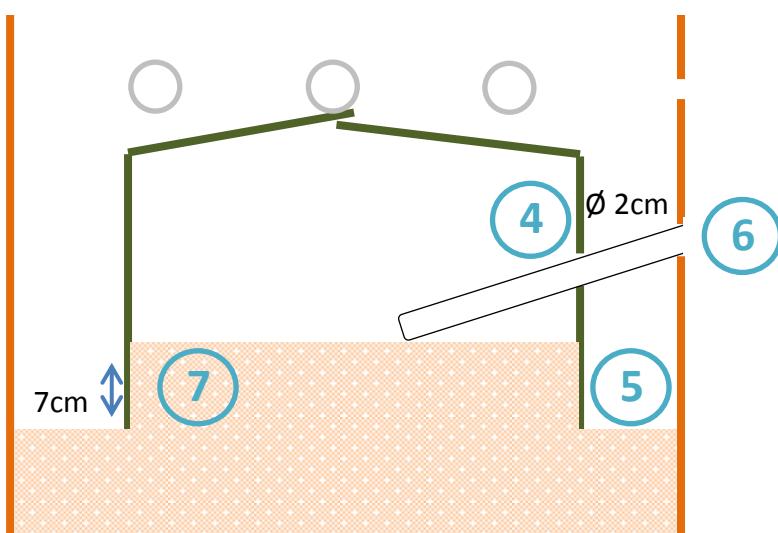
l: ca. 20 cm



1. Zwei Löcher im angegebenen Abstand sägen (Durchmesser muss zum Durchmesser der Röhre passen) oben Notausgang, unten Eingang
2. Luftlöcher in die Seitenwände bohren (\varnothing min. 2 cm) und mit Fliegengaze abdecken
3. Holzkiste 10 cm mit Kleintierstreu/Sägemehl befüllen

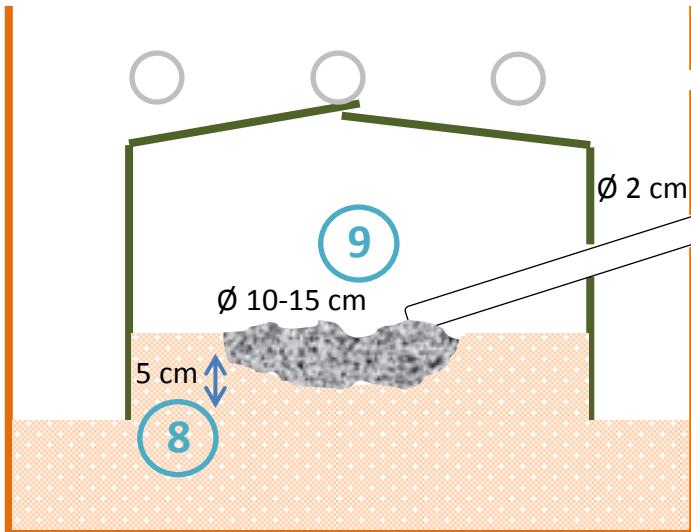


4. In eine Seite der Pappschachtel ein Loch mit dem Durchmesser passend zur Eingangsröhre schneiden
5. Unterseite des Kartons abtrennen und auf dem Streu platzieren
6. Eingangsröhre anbringen ! muss mit äußerer Schachtel bündig abschließen und leicht schräg verlaufen
7. Pappschachtel ca. 7cm mit Streu befüllen. Streu sollte bis zum unteren Rand der Röhre reichen





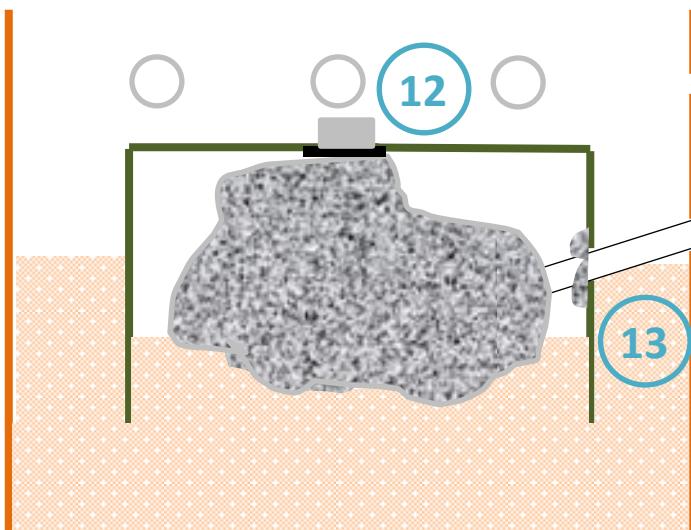
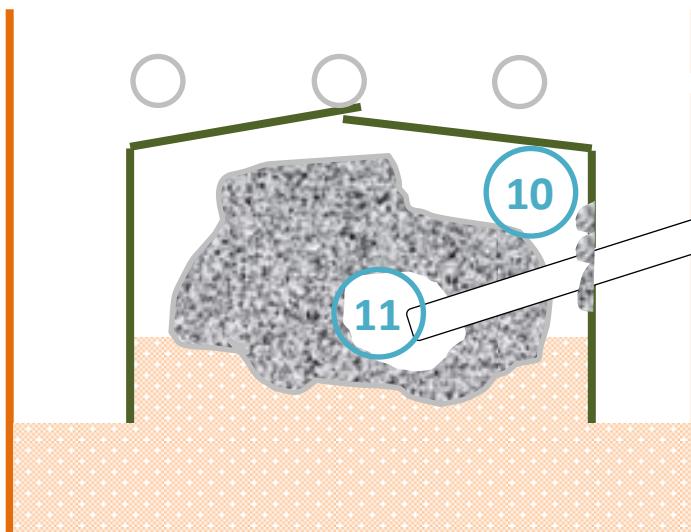
8. Mit dem Handrücken eine ca. 5 cm tiefe Kuhle in der Pappschachtel auf Höhe der Eingangsröhre formen
9. Kuhle mit Polsterwolle locker auffüllen  ahmt ein verlassenes Mäusenest nach



10. Pappkarton mit Polsterwolle auffüllen

! Auch um den Röhreneingang, damit sich keine Hummeln in den Zwischenraum verirren

11. Aufpassen: Beim Rohr sollte sich ein kleiner Hohlraum bilden \rightarrow  verlassenes Mäusenest
12. Schachtel mit Klebeband fest verschließen und wenn nötig mit einem flachen Stein beschweren
13. Äußere Kiste mit Streu bis zum Eingangsloch füllen



DACH FÜR HUMMELNISTKASTEN

MATERIALLISTE



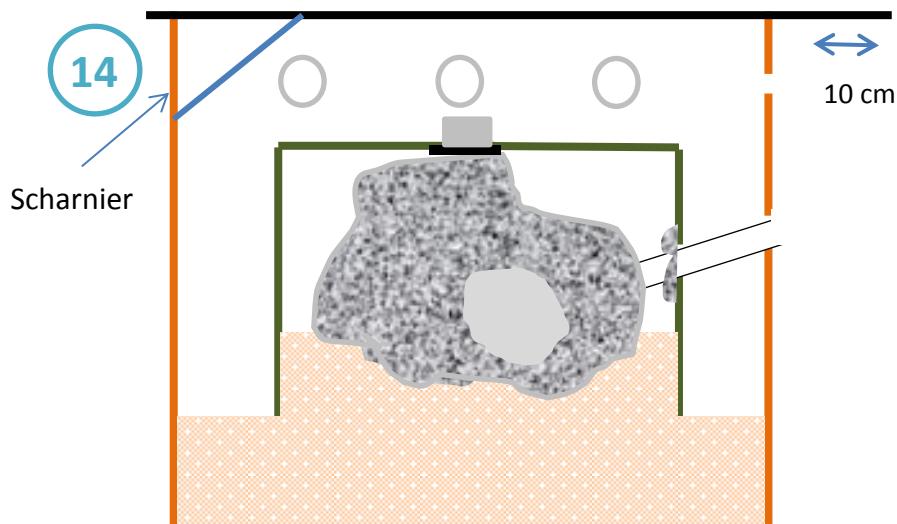
- Holzplatte (Wasserfest verleimte Sperrholzplatten/Nut- Federbretter aus Fichtenholz/Tischlerplatte)
- Dachpappe
- 2 Scharniere

BAUANLEITUNG



14. Dach mithilfe der Scharniere am äußeren Kasten befestigen

! Dach muss überstehen, um Nässe im Kasten zu vermeiden!

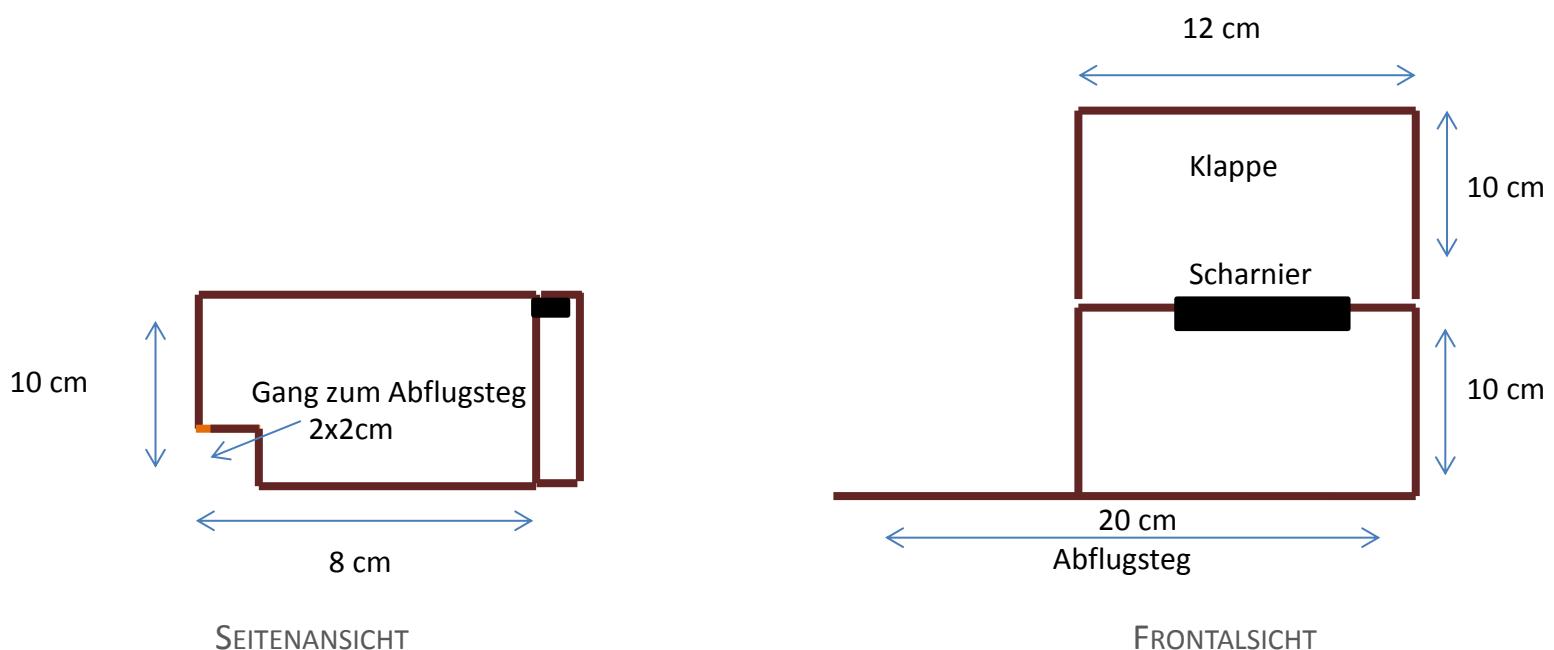


VORBAU FÜR DEN HUMMELNISTKASTEN

MATERIALLISTE UND MAßE



- Holzplatte (Wasserfest verleimte Sperrholzplatten/Nut- Federbretter aus Fichtenholz/Tischlerplatte)
- Seiten **A1** und **A2** (2mal): 8x10 cm
- Deckel **B** : 12x8 cm
- Boden **C** : 20x8 cm
- Klappe **D** : 12x10 cm + ein kleines Scharnier
- Vorbau ist hinten offen und wird an den Eingang des äußeren Kastens angebracht



VORBAU FÜR DEN HUMMELNISTKASTEN

WERKZEUGLISTE



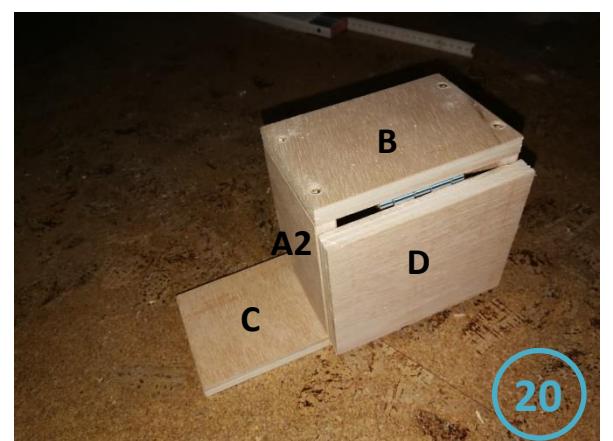
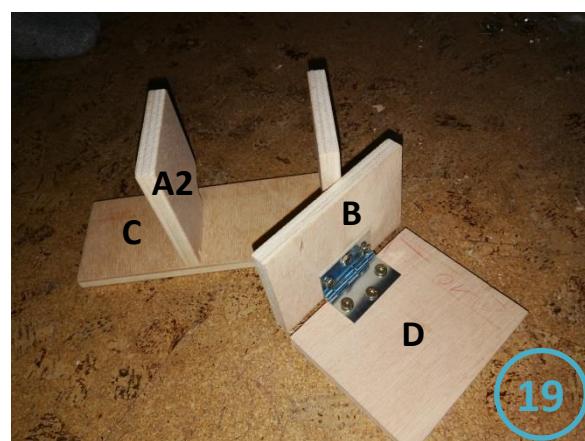
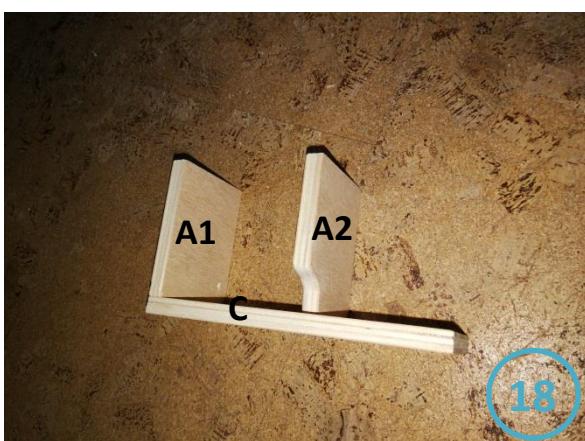
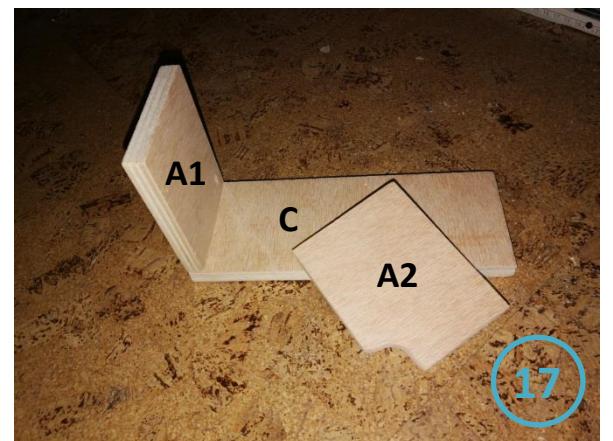
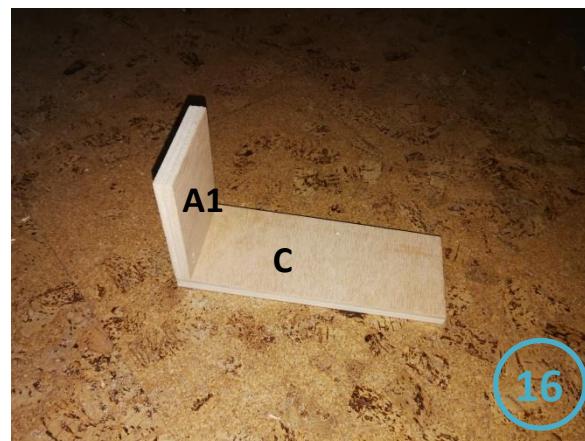
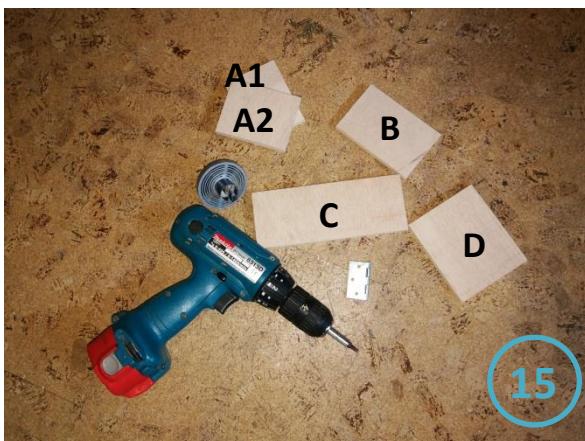
Akkuschrauber, Rundbohraufsatz, Holz, Schmirgelpapier, Schrauben

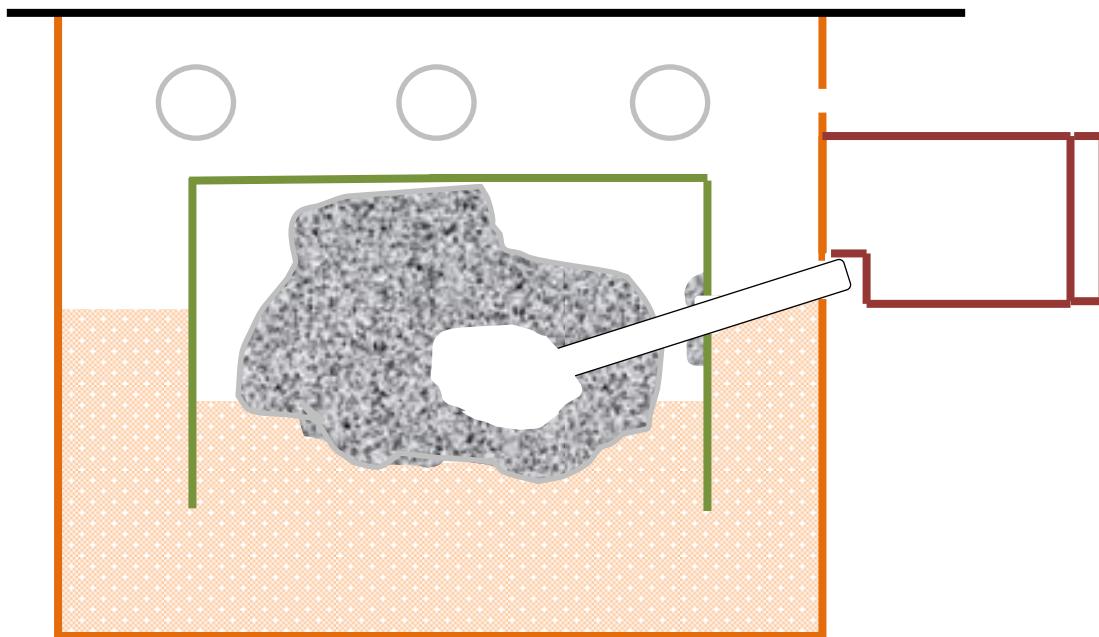


BAUANLEITUNG



15. Werkzeug bereit halten
16. Erste Seite **A1** bündig am Bodenteil **C** befestigen
17. An der unteren Ecke von Seite **A2** ein 2x2 cm großes Loch ausbohren und abschleifen
18. Seite **A2** mit Ausbohrung unten auf Bodenteil **C** befestigen
19. Deckel **B** und Klappe **D** mit Scharnier verschrauben
20. Deckel **B** mit Klappe **D** an den beiden Seiten befestigen





TIPPS FÜR EINE ERFOLGREICHE BESIEDLUNG

-  Bringen sie den Vorbau erst an, wenn das Hummelvolk bereits etabliert ist. Am besten in der Nacht, damit sie es am nächsten Morgen beim Ausfliegen gleich bemerken und es sich einprägen können.
-  Nistkasten im März bereit halten. Die Hummelköniginnen sind schon unterwegs und auf der Suche nach einem passenden Platz für ihr neues Volk.
-  Hummeln beziehen normalerweise verlassene Mäusenester oder andere Erdgänge. Platzieren Sie den Hummelkasten deshalb in Bodennähe. Gerne können sie auch den Eingang mit Moos und Erde „tarnen“ und den Hummeln somit ein Erdloch vorgaukeln.
-  Nistkasten an einem Sonnengeschützten Ort platzieren.
-  Ein Versetzen des Kastens nach Bezug der Hummeln ist nicht mehr möglich! Deshalb bedenken Sie den Sonnenstand über den Tag und das Jahr, wenn sie einen geeigneten Platz aussuchen.
-  Natürlich können Sie auch gerne mehrere Kästen bauen. Markieren Sie die Kästen dann farblich, damit die Hummeln ihren Kasten wieder finden (Hummeln sehen alle Farben außer Rot).
-  Schaffen Sie einen Hummelfreundlichen Lebensraum. Haben Sie keine geeigneten Pflanzen in Ihrem Garten, werden sich trotz des schönen Nistkastens keine Hummeln bei Ihnen ansiedeln (Infos zu Pflanzen: www.ifbi.net)
-  Sie können den Hummelkasten jedes Jahr neu benutzen und müssen lediglich die Einstreu und die Polsterwolle erneuern

WIR WÜNSCHEN VIEL SPAß MIT IHREN NEUEN MITBEWOHNERN!

Institut für Biodiversitätsinformation e.V.
 Geschwister-Scholl-Str. 6
 96106 Ebern
 09531-9446433
www.ifbi.net
info@ifbi.net

Gebaut vom Institut für Biodiversitätsinformation e.V.
 nach einem Vorbild von Hagen&Aichhorn (Westrich, 2011)

Herzlichen Dank an Anton Schenk für Tipps und Tricks!